

Schulpflege

Auszug aus dem Protokoll

Sitzung vom 11. Juli 2023

2022/2023/83 6.02.03.04 Schulliegenschaften

Raumprogramm Ersatz und Erweiterung Schule Bühl

Beschluss Schulpflege

1. Das vorliegende Raumprogramm für den Neubau des Schulhauses B am Standort Bühl mit total 12 Primarklassen, einem Kindergarten sowie den dazu benötigten Fachzimmer, Nebenräumen und die erforderlichen Räumlichkeiten für die Tagesstrukturen wird genehmigt.
2. Der Steuerungsausschuss des Projekts "Ersatzneubau Schulhaus B mit Erweiterung" wird mit der Umsetzung des Entscheids beauftragt.
3. Öffentlichkeit des Beschlusses:
 - Der Beschluss ist per sofort öffentlich.
4. Mitteilung an:
 - Parlamentsdienste (zuhanden Parlament)
 - Stadtrat Wetzikon
 - Geschäftsbereichsleitung Finanzen + Immobilien
 - Steuerungsausschuss Projekt „Ersatzneubau Schulhaus B mit Erweiterung“
 - Abteilung Immobilien
 - Leitung Bildung
 - Schulleitung Bühl
 - Projektgruppe Bau Bühl

Ausgangslage

Die Schule Bühl deckt den Grossteil des Schülereinzugsgebiets von Unterwetzikon ab. Auf der Schulanlage werden zurzeit zehn Primarschulklassen und drei Kindergartenklassen in drei verschiedenen Gebäuden und im Quartier Schöneich zwei Kindergärten geführt.

Auch künftig werden mit der Umsetzung der beiden Gestaltungspläne Mattacher und Pestalozzistrasse weitere Familien zuziehen. Die Schulraumplanung weist für die Schule Bühl bis 2028 einen Bedarf von 12 Klassenzimmern und einem Ausgleichsklassenzimmer aus. In den beiden Schulhäusern A und B sind im Bestand jedoch maximal zehn Klassenzimmer vorhanden und die notwendigen Gruppenräume fehlen bereits heute. Das Raumdefizit ab dem Schuljahr 2028/2029 von zwei Klassenzimmern ist nicht mehr im Bestand abdeckbar. Eine Erweiterung der Schulanlage Bühl ist daher dringend notwendig.

Im Sommer 2019 wurde durch das Architekturbüro Konzeptwerk GmbH Wetzikon eine vertiefte Gebäudeanalyse für das Schulhaus B erarbeitet. Die Resultate sind in allen Teilbereichen schlecht bis sehr schlecht ausgefallen. Eine Sanierung des Gebäudesubstanz ist nur sehr aufwendig, kostenintensiv und unwirtschaftlich umsetzbar. Zudem ist das Schulhaus B nicht behindertengerecht und erschwert die Integration von Schülerinnen und Schülern mit körperlichen Beeinträchtigungen. Die auf halben Stockwerken liegenden Klassenzimmer ergeben keine gute Zusammenarbeit zwischen den Parallelklassen. Die fehlenden oder schlecht platzierten Gruppenräume lassen zudem keinen zeitgemässen Unterricht nach Lehrplan 21 zu. All' diese Defizite sind innerhalb des Bestandes auch mit einer Sanierung für die

Schule nicht zufriedenstellend lösbar. Einen Abbruch des Schulhaus B und einen erweiterten Ersatzneubau sind deshalb für die Behebung der baulichen Mängel und einen optimalen Betriebsablauf zwingend notwendig.

Deshalb hat der Stadtrat an seiner Aussprache vom 27. Mai 2020 beschlossen, dass das Schulhaus B abgebrochen und durch einen erweiterten Neubau ersetzt werden soll. Gleichzeitig hat sich der Stadtrat dafür ausgesprochen, den Abbruch und den Bau eines Neubaus durch ein Totalunternehmer im Rahmen eines Gesamtleistungswettbewerbs im selektiven Verfahren durchzuführen. Dazu muss der genaue Raumbedarf bekannt sein, welcher aufgrund der aktuellen Schulraumplanung, der kantonalen Schulbauempfehlungen, des Konzepts Schulraum der Schule Wetzikon und der aktuellen Schülerzahlen abgeleitet werden kann.

Prognostizierte Klassenzahlen

Die Schulraumplanung prognostiziert für die Schule Bühl folgende steigende Klassenzahlen:

Bühl	Klassen Kindergarten	Klassen Primarschule
IST, Schuljahr 2022/2023	5	10
2031	5	12
2036	5	12

Bereits im Schuljahr 2024/2025 wird die Schule Bühl voraussichtlich eine elfte Primarklasse aufnehmen und im Bestand unterbringen müssen. Die Schule wird dann über keine Gruppenräume mehr verfügen.

Raumprogramm

Die kantonalen Schulbauempfehlungen legen die Anzahl, sowie die Grösse der diversen Schulräume fest. Die Richtlinie Schulraumplanung der Schule Wetzikon ergänzt diese Empfehlungen in gewissen Bereichen leicht und regelt insbesondere auch die Grösse und Anzahl der Räume für die Tagesstrukturen. Ausgehend von diesen Grundlagen erarbeitete die Projektgruppe "Bau Bühl" der Schule Bühl das notwendige Raumprogramm.

Bei 12 Primarschulklassen wird jeder Jahrgang in zwei Klassen geführt. Das Raumprogramm sieht vor, dass beide Parallelklassen örtlich nahe zusammen sind, damit Lerngemeinschaften gebildet werden können. Diese Cluster werden sowohl im Bestand im Schulhaus A, sowie im Schulhaus B umgesetzt. Im Neubau bestehen die Cluster aus zwei Klassenzimmer, einem Grossgruppenraum zwischen den Klassenzimmern, sowie dem Korridor. Nach diesem Prinzip können im Schulhaus A vier Klassen in zwei Clustern untergebracht werden und im Neubau acht Klassen in vier Clustern.

Wegen der fehlenden Barrierefreiheit im Schulhaus A werden nebst den vier Klassen dort nur noch Räume untergebracht, welche schwach frequentiert werden, wie Arbeitsplätze für Lehrpersonen, Sitzungszimmer, IT-Raum sowie Archiv-, Material- und Lagerräume. Sämtliche anderen Räumlichkeiten werden im Schulhaus B untergebracht.

Dies ergibt folgendes Raumprogramm für die neue Schule Bühl:

Kat	Raumbezeichnung	Raumprogramm gesamte Anlage		Schulhaus A		Neubau	
		Anzahl Zimmer	Fläche m ²	Anzahl Zimmer	Fläche m ²	Anzahl Zimmer	Fläche m ²
A	Klassenzimmer	12	80	4	108	8	80
A	Grossgruppenraum	6	40	1	36	4	40
A	Ausgleichszimmer	1	80			1	80
A	Gruppenraum	1	20			1	20
A	Besprechungsnischen (im Korridor)	8	15			8	15
B	Kindergartenraum	1	80			1	80
B	Gruppenraum Kindergarten	1	20			1	20
B	Förderzimmer (Kindergarten)	1	20			1	20
B	Materialraum	1	10			1	10
B	Garderobe	1	25			1	25
B	Nasszelle Kinder	2	10			2	10
B	Nasszellen Lehrperson / IV-WC	1	5			1	5
B	Aussengeräteraum	1	10			1	10
C	Therapieraum (Logopädie)	1	40			1	40
C	Heilpädagogikzimmer	2	20			2	20
C	DaZ-Zimmer	1	20			1	20
C	Begabtenförderungszimmer	1	20			1	20
D	Textiles Gestalten	2	80			2	80
D	Materialraum Textiles Gestalten	2	20			2	20
D	Technisches Gestalten	1	80			1	80
D	Materialraum technisches Gestalten	1	20			1	20
D	Brennraum			1	10		
E	Aufenthaltsräume für Tagesstrukturen	40	4			2	80
E	Verpflegungsraum für Tagesstrukturen	60	2			2	60
E	Aufbereitungsküche	1	20			1	20
E	Büro Tagesstrukturen	1	10			1	10
E	Zahnputzbereich					1	15
F	Mehrzwecksaal / Singsaal (inkl. Bühne)	1	120			1	120
F	Stuhllager					1	15
F	Bibliothek / Mediathek	1	80			1	80
G	Teamzimmer	16	6			1	100
G	Arbeitsplätze Lehrpersonen (inkl. Sammlung)	16	6	1	18	1	80
G	Schulleitungsbüro	1	27			1	40
G	Büro Schulsozialarbeit	1	18			1	20
G	Sitzungszimmer	1	18	1	18	1	20

G	IT-Raum für Verantwortliche und Geräte	1	36	1	36		
G	Archiv-, Material- + Lagerräume	16	9	4	6	12	5
I	Büro Hauswart						
I	Lager					1	25
I	Putzraum					1	15
	Total						2'530

Die Tagesstrukturen befinden sich derzeit in der alten Hauswartwohnung. Die Räumlichkeiten sind für die Anzahl der zu betreuenden Kindern zu klein. Bereits jetzt müssen die Tagesstrukturen auf Räumlichkeiten im Trakt A ausweichen. Daher werden die Tagesstrukturen in zweckmässig grossen Räumen im Neubau untergebracht. Die alte Wohnung wird durch die Hauswartung neu als Büroräumlichkeiten, Aufenthaltsraum, Umkleide und Lager genutzt.

Der Singsaal befindet sich momentan im Dachgeschoss des Schulhauses A. Dieser umfasst 94 m². Davon können allerdings wegen der Dachschrägen nur rund 50 m² genutzt werden. Zudem ist die Lage im Dachgeschoss weit weg vom Schulbetrieb und kann aufgrund feuerpolizeilicher Vorgaben nur von 50 Personen genutzt werden. Dies verunmöglicht, Klassenaufführungen für die Eltern durchzuführen. Daher wird der Singsaal als Mehrzweckraum zentral im Neubau untergebracht. Die Projektgruppe sieht vor, dass der Singsaal an die Verpflegungsräume der Tagesstrukturen grenzt und bei Bedarf mit diesen verbunden werden kann, damit die ganze Schulgemeinschaft dort versammelt werden kann.

Die Bibliothek als Ort der Leseförderung und als Wissenszentrum wäre im Dachgeschoss im Schulhaus A für das Gros der Klassen abgelegen. Daher wird die Bibliothek zentral im Neubau angeordnet. Die durch den Wechsel von Singsaal und Bibliothek freiwerdenden Räumlichkeiten werden neu durch das Angebot Perspektiven und Prävention PeP belegt. Dieses befindet sich momentan im Schulhaus Guldisloo im Werkraum. Damit die Auszeiten und Beratungstätigkeiten zeitgleich stattfinden können, ist das Angebot auf zwei Räume angewiesen, was derzeit in der Schule Guldisloo nicht realisierbar ist.

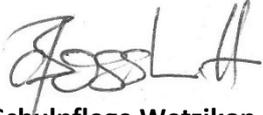
Stellungnahme der Geschäftsleitung Bildung

Die Geschäftsleitung Bildung hat den vorliegenden Antrag geprüft und empfiehlt der Schulpflege, das Raumprogramm für die Erweiterung der Schule Bühl zu genehmigen.

Erwägungen

Sowohl die Unterlagen der Schulraumplanung wie auch die aktuellen Schülerzahlen zeigen eindeutig eine stetige Zunahme der Schülerzahlen im Gebiet Wetzikon Süd. Da das Schulhaus B bauliche Mängel aufweist und ersetzt werden muss, ist es sinnvoll, die Schule Bühl künftig auf 12 Primarklassen auszurichten und die dazu erforderlichen Klassenzimmer sowie die zusätzlich benötigten Räumlichkeiten bereitzustellen. Der dazu errechnete Gesamt-Raumbedarf entspricht sowohl den Schulbauempfehlungen des Kantons Zürich wie auch der Richtlinie Schulraumplanung der Schule Wetzikon.

Für richtigen Protokollauszug:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'C. Bosshardt', written over a faint circular stamp.

Schulpflege Wetzikon

Claudia Bosshardt, Leitung Schulverwaltung